

Beruf Geiger



Einführung und Hintergrundinformationen

Um seine Liebe zur Violine zum Beruf zu machen, führt der Weg für viele junge Geiger an eine Musikhochschule oder ein Konservatorium. Für die Aufnahme eines Studiums ist eine umfangreiche Aufnahmeprüfung in Violine, Klavier, Musiktheorie und Gehörbildung abzulegen. Weil das Niveau der Bewerber aus dem In- und Ausland in der Regel sehr hoch ist, müssen viele Kandidaten die Aufnahmeprüfung sogar an mehreren Hochschulen versuchen, bevor sie einen Studienplatz bekommen. Nach erfolgreicher Aufnahmeprüfung studieren die Geiger Violine in künstlerischer oder in künstlerisch-pädagogischer Ausbildung. Im ersten Fall streben die Studierenden zumeist eine Karriere als Musiker an. Sie können Orchester- oder Kammermusiker werden, in freien Ensembles spielen oder – wenn sie besonders begabt sind – Solist werden. Im zweiten Fall werden die Studierenden zu Instrumentalpädagogen ausgebildet. Viele Geiger kombinieren auch eine Tätigkeit als Geigenlehrer mit einer als freischaffender Musiker. Dies resultiert u. a. aus dem extrem umkämpften Arbeitsmarkt: Bei Vorspielen auf eine einzige Orchesterstelle treten nicht selten über hundert Geiger gegeneinander an. Bis man es in ein Orchester geschafft hat, vergehen nicht selten mehrere Jahre, in denen tägliches Üben unerlässlich ist.

Kommentar zu den Arbeitsblättern »Beruf: Geiger«

Das hier vorliegende Material ist besonders für die Klassenstufen 5/6 gestaltet worden. Aber auch eine Verwendung in jüngeren/älteren Jahrgangsstufen ist möglich.

Der Unterrichtsstunde sollte mindestens eine Schulstunde zur Geige als Instrument vorausgegangen sein. Weiteres Vorwissen ist aber jedoch nicht zwingend erforderlich.

Vor der Bearbeitung des Arbeitsblattes sollte ein geeigneter Stundeneinstieg gewählt werden. Anregung: 1. Karikatur 2. Zeitungsartikel/Stellenausschreibung 3. Video 4. Fragend entwickeln.

Zu Aufgabe 1: Hier soll ein Überblick über die verschiedenen Berufsmöglichkeiten von Geigern gegeben werden. Dazu sollen die Informationen im Text gründlich gelesen werden. Es ist wichtig, dass die Ergebnisse gemeinsam miteinander verglichen werden und auch an der Tafel o. Ä. festgehalten werden, bevor die SuSu Aufgabe 2 bearbeiten.

- Lösung zu Aufgabe 1: A = Orchestermusiker, B = Konzertmeister, C = Stehgeiger, D = Instrumentalpädagoge, E = Sologeiger

Zu Aufgabe 2: Nun soll noch einmal das in Aufgabe 1 Gelernte spielerisch vertieft werden.

- Lösung zu Aufgabe 2:
Sowohl bei Aufgabe 1 als auch bei Aufgabe 2 sollten die SuS jeweils eine Begründung für die Lösung nennen. Es ist wichtig, dass die Ergebnisse gemeinsam miteinander verglichen werden und auch an der Tafel etc. festgehalten werden, bevor die Schüler mit Aufgabe 3 fortfahren.

Zu Aufgabe 3: Ziel der Aufgabe ist es, die bisherigen Informationen nun auch mit Hörbeispielen zu verbinden und damit verschiedene Ebenen des Lernens zu verknüpfen. Diese Aufgabe ist besonders für Klassenstufen 5/6 geeignet, um den gelernten Stoff spielerisch zu vertiefen.

Aufgabe 4: Diese Aufgabe soll der weiteren Vertiefung dienen und v. a. darauf abzielen, wie die Geige in anderen Kulturen (Irland, Asien, Südamerika) gesehen wird. Die Aufgabe kann natürlich mit einer Internetrecherche verbunden werden.

- Lösung zu Aufgabe 4: Steichersemble, Kammermusik, Volksmusik (besonders Irland, Osteuropa, Sinti und Roma), Stargeiger (David Garrett)

Weitere Aufgaben (besonders für höhere Klassenstufen (7 bis 9)):


Folgende Aufgaben sollen als Anregungen für mögliche Vertiefungen gelten. Ob sie (nur) als Diskussionsgrundlagen, als Aspekt für weitere Recherchen, schriftlich bearbeitet und ggf. sogar eingesammelt werden, ist jeweils individuell zu entscheiden. Für viele dieser Aufgaben sind vorab weitere Recherchen der Lehrer notwendig. Es müsste den SuS gegebenenfalls weiteres Material zur Verfügung gestellt werden.

- Entwickelt in Partnerarbeit ein Interview mit einem Berufsgeiger (einer schlüpft in die Rolle des Geigers, einer in die des Journalisten), stellt eure Ergebnisse der Klasse vor
- Erstellt einen Steckbrief zu einem der hier aufgeführten Berufen. Versucht dabei noch mehr über euren Beruf herauszufinden (z. B. im PC-Raum).
- Viele Jugendliche träumen heute von einem Leben als Popstar. Gibt es diese Stars auch im Bereich der Geige? Nennt Beispiele.
- Wie wird man eigentlich professioneller Geiger? Recherchiert hierfür auf den Seiten von verschiedenen Musikhochschulen und notiert euch die Aufnahmebedingungen.
- Was könnte die Motivation für die Ergreifung des Berufs eines Konzertgeigers sein. Bezieht euch auf das folgende Zitat:
»Bei meinem ersten Konzert mit den Berliner Philharmonikern war ich furchtbar aufgeregt, aber sobald die Musik anfing und die Musiker eine Einheit wurden, verflog die Aufregung und wich der Empfindung, an etwas Besonderem teilzunehmen. Dieses Musizieren auf höchstem Niveau macht mich einfach zufrieden, gibt mir gewissermaßen das Gefühl emotional vollständig zu sein. Für mich ist es eine riesige Ehre, ein Teil dieses hervorragenden Orchesters zu sein. Ich sehe meine Aufgabe als Konzertmeister darin, die Kommunikation innerhalb des Orchesters und vor allem die zwischen Dirigent/Solist und Orchester zu koordinieren und weiterzuführen.«



Soundbeispiele

Sologeiger:  [Romanze, Joseph Joachim](#) (Thema)

Konzertmeister: Eigenens Soundbeispiel (Ein Sinfonieorchester wurde beim  [Stimmen](#) aufgenommen)

Instrumentalpädagoge: Aufnahme einer  [Unterrichtssituation](#) wurde nachgestellt und aufgenommen

Stehgeiger: André Rieu, »You raise me up«, tinyurl.com/rieu-raise

Orchestermusiker: Sinfone Nr. 5, 1. Satz 1, Ludwig v. Beethoven
tinyurl.com/beethoven-fuenf

Verwandte Themen

Es gibt viele Geiger, die eine Solokarriere anstreben. Diejenigen, die allein von ihrem Solisten-dasein leben können, sind sicherlich als »Virtuosen« zu bezeichnen, denn die Anforderungen der Violinkonzerte sind sehr hoch. Es gibt aber nur wenige Sologeiger, die echte »Stars« werden. → vgl. hierzu Kapitel 6 »[Virtuosen und Stars](#)«

Um eine Karriere als Sologeiger aufzunehmen und bekannter zu werden, nehmen viele junge Geiger an Wettbewerben teil. Sie erspielen sich hochwertige Instrumente, Preisgelder, Debüt-konzerte, CD-Aufnahmen, Plattenverträge u. v. m. → vgl. hierzu Kapitel 7 »[Wettbewerbe](#)«

Weiterführende Hinweise

Der Dirigent ist eine noch relative junge »Erfindung«: Noch im Barock spielten alle Orchester ohne Dirigenten und wurden vom Konzertmeister und/oder dem Cembalisten geleitet. Auch bei den Violinkonzerten von Wolfgang Amadeus Mozart war es noch üblich, dass der Solist gleichzeitig das Orchester dirigierte. Häufig spielt er sogar die Orchestereinleitung zum Tutti gewendet mit und drehte sich erst kurz vor seinem Solo-Einsatz zum Publikum um. Hier vermischen sich also die Funktionen von Stehgeiger und Sologeiger.

Das Spiel eines Violinkonzertes ohne Dirigenten wird auch von den Teilnehmern beim Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerb im Semifinale verlangt. Dabei kann die Jury u. a. erkennen, ob die jungen Geiger auch eine Führungsrolle einnehmen können. Bei Violinkonzerten der Romantik wird diese Praxis in der Regel nicht angewandt, da das Orchester wesentlich größer ist und die Koordination dadurch erheblich erschwert wird. Im Videoportal des Joseph Joachim Wettbewerbs kann man sich Mozarts Violinkonzerte mit dirigierenden Solisten ansehen: www.jjv-hannover.de/de/videos



A) Fast jeder, der mit dem Geigespielen sein Geld verdienen möchte, wünscht sich wohl, fest in einem Orchester angestellt zu sein. Der Tagesablauf des ist fast immer gleich: Morgens und nachmittags wird geprobt und abends spielt man dann Konzerte. In einem Orchester sind je nach Werk bis zu 30 Geigen besetzt, die sich auf die erste und zweite Violinstimme verteilen. Im Sinfonieorchester spielen die ersten Violinen oft die Melodiestimme.



B) Wie es in jeder Fußballmannschaft einen Kapitän gibt, so gibt es auch in jedem Sinfonieorchester einen, der den Ton angibt: den Er hat eine besondere Funktion und sitzt deshalb auch ganz vorne im Orchester. Ein hat viele Aufgaben im Orchester. Zusammen mit der ersten Oboe koordiniert er das Stimmen der Instrumente. Dazu stellt er sich am Anfang eines Konzertes hin und übernimmt den Ton »a« von der ersten Oboe, mit dem sich dann die anderen Instrumente einstimmen. Zusätzlich ist er der Stimmführer der ersten Violinen und soll auch



das gesamte Orchester führen. Er spielt also sprichwörtlich »die erste Geige«.



C) Unter einem stellt man sich im ersten Moment vielleicht einen Geiger in einem Restaurant vor. Doch eigentlich meint dieser Begriff etwas ganz anderes. Der ist Geiger in einem Salonorchester. Dies ist ein kleines Orchester für Unterhaltungsmusik, bestehend aus vielen unterschiedlichen Instrumenten.

Der ist in diesem Ensemble zugleich Geiger und Dirigent. Dazu steht er vor dem Orchester und leitet von hier aus das musikalische Geschehen.

Einer der berühmtesten ist wohl André Rieu.



D) Dieser Beruf ist wahrscheinlich der häufigste unter den Geigern und euch sicher vertraut: ein Musiklehrer an einer Musikschule. Der Fachbegriff dafür lautet Seine Hauptaufgabe ist es, den Schülern das Geigespielen beizubringen. Um diesen Beruf zu ergreifen, muss man das Fach Instrumentalpädagogik an einer Musikhochschule studiert haben.



E) Als einen besonders guten Geiger im Orchester haben wir ja schon den Konzertmeister kennengelernt. Für Violine gibt es allerdings auch zahlreiche Solokonzerte: Hier begleitet das Orchester einen Geigensolisten, der alleine vor allen anderen Musikern steht. Diese Geiger sind meist sehr talentiert und können unglaublich gut spielen. Die Rede ist vom..... ♪



Illustrationen: Lorenz Böhme

Aufgabe 1

Lest euch die verschiedenen Steckbriefe zu den verschiedenen Ausprägungen des Geigerberufs aufmerksam durch. Ordnet im Anschluss daran den verschiedenen Texten den richtigen Berufsnamen zu.

Stehgeiger **Konzertmeister**
Sologeiger **Orchestermusiker**
Instrumentalpädagoge

Aufgabe 2

Zu jedem Steckbrief findet ihr auch ein passendes Bild. Versucht herauszufinden, welches Bild zu welchem Text gehört, indem ihr den Buchstaben des jeweiligen Textes über das Bild schreibt.

Aufgabe 3

Bildet nun Kleingruppen. Jede Gruppe überlegt sich zu jedem der vorgestellten Berufe ein Standbild. Im Folgenden werden verschiedene Klangbeispiele vorgespielt. Jede Gruppe versucht möglichst schnell zu erkennen, um welchen Beruf es sich handelt und macht dann das jeweilige Standbild zu dem Beruf vor. Die Gruppe, die zuerst das richtige Standbild gemacht hat, gewinnt.

Aufgabe 4

Kennt ihr noch weitere Berufe, die ein Geiger ergreifen kann? Denkt dabei auch an andere Länder und Kulturen.

